

**Zeitschrift:** Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

**Band:** 21 (1931)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Fragen = Demandes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Vol. XVIII, No. 2 (Publication 280). Chicago 1930. Darin weitere Literatur S. 192, wo aber unerwähnt: Friedr. v. Hellwald, Ethnographische Rösselsprünge (Leipz. 1891) S. 164 ff.: Erdeissen und andere seltsame Eßgelüste. G. H.-R.

4. Schweizer Küchreihen. — Wir möchten die kommenden Sommer in Interlaken stattfindenden großen Freilicht-Tellspiele (Schiller), die ohnehin mit einem großen Alpabzug beginnen, auch durch passende Küchreihen, oder ein altes Volkslied eröffnen.

Dürfte ich wohl bitten, mir aus dem Archiv etwa die (ich glaube) Huber'sche Küchreien-Sammlung — sie erschien ungefähr zur Zeit der Uri- und Schwyzertage 1805—1808 — oder Ähnliches auf einige Zeit zur Abschrift zuzustellen? H. Hartmann.

Antwort. — Folgende Küchreihensammlungen beziehen Sie am besten von der Landesbibliothek in Bern: 1. Sammlung von Schweizer Küchreihen und alten Volksliedern v. Siegm. v. Wagner. Bern 1805. — 2. Acht Schweizer Küchreihen. Bern (Ludw. Ulbr. Haller.) 1805. — 3. Schweizer-Küchreihen u. Schweizer-Kücherlieder. Bern 1805 (1—3 sind wohl teilweise identisch). — 4. Schweizer Küchreihen 2. Auflage, von G. J. Kuhn. 1812. — 5. 3. Aufl. 1818 — 6. 4. Aufl. von Joh. Rud. Wyß. 1826. Dazu Melodienheft von Ferd. Huber.

G. H.-R.

### Fragen. — Demandes.

Zwei savoyardische Volkslieder bei Annette von Droste. — In ihrer Dichtung „Das Hospiz auf dem großen St. Bernhard“, Kap. III, zitiert Annette von Droste zwei savoyardische Volkslieder. In der Ausgabe von Levin Schücking (offenbar verstümmelt) Bd. II, 84: „Gianetta vient en beaux habits“ (andere Version: veux-tu beaux habits), S. 88: „Ha Nouschran, Prince de Savoie“. Weiß jemand Auskunft über diese beiden Lieder? (G. A.)

### Bücheranzeigen. — Comptes-rendus.

Trésors de nos Vieilles Demeures. Anciennetés du Pays Romand. Avec 64 planches, dont 4 en couleur. Lausanne, Editions Spes, S. A. (Dez. 1930). 116 S. 4°.

Dieses vortrefflich ausgestattete Werk enthält folgende Artikel: Le mobilier domestique ancien dans le canton de Fribourg, von H. Raef, L'horlogerie ancienne en terre romande, von Marius Fallet, Les potiers d'étain dans les cantons de la Suisse romande, von E. Raef, Vieilles industries (céramiques et verreries) du Jura, von Joseph Beuret, Les fers à gaufres, von Henri Ravussin, La dentelle aux fuseaux, von Frau Marguerite Delachaux, Les indiennes neuchâteloises, von Edmond Bohy, Enseignes romandes, von Pierre Grellet. Von diesen Gruppen sind nicht alle rein volkskundlicher Natur; doch darf man sagen, daß sie, wie die Spizenflöppeli, die Indiennendruckerei und sogar die Uhrmacherei auf den Volksgeschmack eingewirkt haben.

Wir möchten das schöne Werk allen Kunstgewerblern und Freunden einheimischer Hauskunst aufs angelegentlichste empfehlen. G. H.-R.

Redaktion: Prof. Dr. E. Hoffmann-Krayer, Hirzbodenweg 44, Dr. Hanns Bächtold-Stäubli, Schertlingasse 12 und Dr. Jean Roux, Muséum, Basel. — Verlag und Expedition: Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde, Fischmarkt 1, Basel. — Rédaction: Prof. Dr. E. Hoffmann-Krayer, Hirzbodenweg 44, Dr. Hanns Bächtold-Stäubli, Schertlingasse 12, et Dr. Jean Roux, Musée, Bâle. — Administration: Société suisse des Traditions populaires, Fischmarkt 1, Bâle.